

Erste Kurzwanderung von Regensberg auf die Lägern-Hochwacht im 2021

Nachdem vom Bundesrat bekanntgegeben wurde, dass nun Personengruppen bis zu 15 Beteiligten zusammentreffen dürfen und erst noch schönes Wetter vorausgesagt wurde, war für mich klar, dass ich sofort die Gelegenheit wahrnehmen musste, um eine erste Clubwanderung zu organisieren.

So lud ich eine ausgewählte Anzahl Clubmitglieder zur Wanderung auf Mittwochnachmittag, den 3. März ein. Von 14 Eingeladenen folgte die Hälfte meinem «Wanderruf».

Wir besammelten uns um 12.55 Uhr beim Gemeindehaus in Nussbaumen und fuhren mit 2 Autos über Wettingen (wo wir noch Ursi Meyer abholten), Otelfingen und Boppelsen nach Regensberg. Das heisst ca. 1 km vor dem historischen Städtchen befindet sich ein grosser Parkplatz, wo der Wanderweg und zugleich Planetenweg zur Hochwacht führt. Unsere Gruppe (Ursi Meyer, Ursi Geschlin, Pia, Klärli, Myrtha, Gusti und der Tourenleiter) war hochmotiviert und ging mit Freude an die erste gemeinsame Wanderung nach vielen



Lockdown-Monaten an den Ausflug heran.

Leider hatten die Wetterpropheten danebengetippt, denn der Himmel war die ganze Zeit grau bedeckt.

Das vermochte unsere Begeisterung allerdings nicht

zu schmälern, stand doch im Vordergrund das lange vermisste gemeinsame Wandern. Viel hatten wir uns zu erzählen und so kamen wir den Berg hinauf nahezu ins Schwitzen. Unterwegs begegneten wir mehreren Wanderern und Bikern, alle freundlich grüssend.



Nach einer Stunde erreichten wir das renovierte und erweiterte Restaurant «Hochwacht» mit einem komplett neuen Erscheinungsbild. Der grosse Platz vor dem Restaurant war leer, nur von Bändern abgegrenzt, welche den Weg zur Take-Away Ausgabe signalisiert. Aber im grösseren Umkreis des neu gestalteten Platzes stehen viele Sitzbänke, wo wir uns platzieren konnten. Einige liessen sich eine fein duftende Bratwurst grillieren oder ein warmes Getränk am Schalter kredenzen und andere zauberten warmen Tee oder Kaffee mit kleiner Verpflegung aus dem Rucksack. So verweilten und plauderten wir gemütlich gute 50 Minuten auf der Hochwacht. Einen Blick durch die Fenster in den

neuen Anbau mit Holzauskleidung liess uns in Gedanken an die hoffentlich leckeren Speisen den Mund wässrig werden.



Trotz Bewölkung und etwas dunstiger Sicht hatten wir einen etwas getrübbten Fernblick auf die ganze Alpenkette. Durch die milchige Sicht stachen die Hügelketten in der südlichen und nördlichen Landschaft in fließenden Linien aus dem Dunst hervor, was ich leider mit meiner Kamera nicht einfangen konnte.

Langsam wurde es kühl, da wir nicht mehr so winterlich gekleidet waren und so traten wir den Rückweg an, aber nicht bevor noch eine Passantin von unserem Team ein Foto

geschossen hat. Zufrieden und plaudernd erreichten wir nach 50 Minuten unsere Autos.

Wir waren alle derart von der lang gemeinsamen Hochwacht-Wanderung angetan, dass wir schon das Datum für unsere nächste Wanderung über den «Achenberg» festlegten, nämlich am Mittwoch, den 10.3.2021 sofern das Wetter «mitspielt». Da Klärli das Gebiet wie ihre Jackentasche kennt, wird sie die Tourenleitung



übernehmen. Nach Erhalt der Eckdaten werde ich wie vereinbart das Programm am



kommenden Montag allen mailen. Ich danke allen Kolleginnen und Gusti für den tollen und gelungenen Start in die neue Saison.

Der Tourenleiter:
Gerd

